

Master Soziale Arbeit: Leitidee und Prinzipien

Das Masterstudium der Sozialen Arbeit (konsekutiver Studiengang) bietet den Studierenden im Anschluss an ein Bachelor-Studium die Möglichkeit einer wissenschaftlich fundierten, individuellen Profilierung für eine zukünftige Leitungs- und Entwicklungstätigkeit im sozialen Sektor oder eine Tätigkeit im Feld der Wissenschaft Sozialer Arbeit. Zugleich erhalten qualifizierte Absolvent/inn/en mit dem Master-Abschluss den Zugang zur Promotion und damit zu einer Hochschullaufbahn. Die Universität Duisburg-Essen und die am Studiengang „Soziale Arbeit“ Beteiligten lassen sich von der Überzeugung leiten, dass im Rahmen eines (in der Spalte: zehnsemestrig) Studiums die für die Soziale Arbeit zentralen Handlungs-, Reflexions- und Forschungskompetenzen und das notwendige Wissen und Können erworben werden, um die notwendige, daran anschließende kontinuierliche Fort- und Weiterbildung selbsttätig zu realisieren.

Bereits in der Grundstruktur des Bachelor weist die Fakultät ihr Studienprogramm mit einer spezifischen Profilierung aus, die in den drei thematischen Schwerpunkten Nutzer und Adressaten, Organisation und Institution sowie Soziale Räume verwirklicht wird. Diese profildbildende Struktursystematik wird im Master wieder aufgegriffen und auf die Zielperspektive von Forschungs-, Entwicklungs- und Managementkompetenzen bezogen:

- Nutzung sozialer Dienstleistungen,
- Organisationsentwicklung und Leitung in der Sozialen Arbeit und
- Sozialräumliche Dimensionen Sozialer Arbeit.

Damit gewinnt der Studiengang ein gegenüber den Angeboten anderer Hochschulen prägendes Profil, das den Kompetenzerwerb auf diese drei zentralen Strukturebenen von Disziplin und Profession Sozialer Arbeit fokussiert und in unverwechselbarer Weise für die „Abnehmer“ (d.s. einerseits die Studieninteressierten und Studierenden, andererseits die potenziellen Anstellungsträger der Absolvent/inn/en) ausweist.

Mit dem wissenschaftlich ausgerichteten Masterstudium wird den Studierenden eine individuelle Profilierung in zwei Richtungen angeboten:

1. Die Ausbildung eines Profils für eine zukünftige Leitungs- oder Entwicklungstätigkeit im sozialen Sektor oder die angrenzenden Bereichen der Politik- und Institutionenberatung;
2. die forschende oder evaluative Tätigkeit im Feld der Wissenschaft Sozialer Arbeit in hochschulischen oder außerhochschulischen Einrichtungen, wie Forschungs- und Beratungsinstitutionen.

Dementsprechend stehen wissenschaftstheoretische, methodologische und Fragen des Forschungstransfers ebenso im Mittelpunkt des Masterstudiums „Soziale Arbeit“ an der Fakultät für Bildungswissenschaften wie ein eigenständiges zweisemestriges Forschungs- und Entwicklungsprojekt. Ein qualifizierter Master-Abschluss bietet den Studierenden unmittelbar die Voraussetzungen für eine Promotion und eine weitere Forschungstätigkeit im Feld der Wissenschaft Sozialer Arbeit.